

Feuerthaler Anzeiger



Amliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

20 Jahre Velo-Hafner

«Ich bin halt einfach mehr der Mech ...»

Am 4. April 1984 eröffnete Erwin Hafner sein Geschäft zuunterst an der Adlergasse in Feuerthalen. Auch heute, nach 20 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit, steht er viel lieber in der Werkstatt als dass er im Büro sitzt.

ks. Einen Schwatz mit seinen Kunden, ein ausführliches Verkaufsgespräch oder die Arbeit in seiner Werkstatt, das sind die Dinge, die Erwin Hafner an seinem Beruf schätzt. Dem Bürokratismus hingegen kann er schon weniger abgewinnen – den überlässt er, mindestens teilweise, gerne seiner Frau Renate. «Ich bin halt einfach mehr der Mech ...», sagt er.

Vom Automech zum Velomech

Erwin Hafner wurde in Schlatt geboren, zog aber mit seiner Familie schon 1950 nach Feuerthalen, wo er auch aufwuchs. Die Arbeit in der Werkstatt hat ihn schon früh fasziniert – so erlernte er in der Volvo-Garage Knüsel den Beruf des Automechanikers. Kurz nach der RS wechselte er dann zur Firma Amsler, wo er die Arbeit im Zweirad-Sektor und an Bootsmotoren kennen lernte. Zwölf Jahre blieb er dieser Firma treu und leitete Werkstatt und Lager. Nebenbei besuchte er 1983 die Abendhandelsschule.

Die Chance

Max Steinmann betrieb zu dieser Zeit ein Zweirad-Geschäft in unserer Gemeinde. Dort, wo heute das «Haus zur Rose» steht, hatte er seine Werkstatt. «Als ich in der Männerriege vernahm, dass Max aufhören will, wusste ich: Das ist jetzt meine Chance», erinnert sich Erwin Hafner. Man war sich schnell einig: Von Max Steinmann übernahm er das Inventar und die Vertretungen. Die Werkstatt jedoch konnte er nicht übernehmen, denn das alte Gebäude musste später, im



Seit 20 Jahren an der Adlergasse: Erwin Hafner. Fotos: ks.

Laufe der Sanierung der Kreuzung, dem «Haus zur Rose» weichen.

Zuunterst an der Adlergasse, dort, wo in früheren Zeiten unter anderem die Metzgerei Hürlimann, ein Milchladen oder ein Kleintierzoo eingemietet waren, konnte Erwin Hafner am 4. April 1984 sein Geschäft eröffnen. Sein Know-how, das er sich bei der Firma Amsler erworben hatte, kam ihm jetzt sehr gelegen. Als so genannt «Branchenfremder», weil er ja gelernter Automechaniker war, musste er aber trotzdem noch die Prüfung als Zweiradmechaniker ablegen. Später absolvierte er auch den Lehr-

meisterkurs, sodass er künftig Lehrlinge ausbilden durfte.

Steigende Anforderungen

Wie in vielen anderen Branchen ging auch im Zweirad-Sektor die Entwicklung rasant vorwärts. Während bei den Fahrrädern beispielsweise früher das Angebot einer Marke aus etwa fünf Modellen in maximal drei Farben bestand, wählt der Kunde heute bei der gleichen Marke aus 16 Modellen, drei Schaltungen, mindestens fünf Farben, mehreren Rahmengrößen und sonst noch diversen Ausstattungsvarianten aus.

Damit stiegen natürlich auch die Anforderungen an den Fachmann. Erstens galt es, immer auf dem neusten Stand der Technik zu sein, und zweitens wurde der Platzbedarf für den Verkauf immer grösser. Darum kam es Erwin Hafner sehr gelegen, dass er später vom ehemaligen Möbelgeschäft Ott auch noch den oberen Laden übernehmen konnte. So ist es ihm heute möglich, in seiner Ausstellung immer die aktuellsten Modelle zu präsentieren.

Treue Kundschaft

Trotz Roller-Boom – der Verkauf von Mofas ist schon länger rückläufig – bildet vor allem das Geschäft mit Velos,

Bikes und dem entsprechenden Zubehör den Hauptzweig des Geschäfts von Erwin Hafner. Und hier hat er auch seine ganz treue Kundschaft. Nicht nur aus den Kohlfirst-Gemeinden, auch von ennet dem Rhein kommen die Kunden gerne in das Fachgeschäft, wo der Chef selber in der Werkstatt steht und sich halt doch immer Zeit für eine Beratung oder auch einfach einen Schwatz nimmt. Besonders freut es ihn natürlich auch, wenn wie kürzlich ein junger Familienvater, dem er vor vielen Jahren schon sein Kindervelo und später sein Töffli geflickt hat, heute wieder ins Geschäft kommt, um ein Fahrrad mit Kinderanhänger zu kaufen.

Aber nicht nur an seiner Kundschaft hat Erwin Hafner Freude. Auch auf seine ehemaligen Lehrlinge ist er stolz. Jeder «Stift», den er in den letzten Jahren ausgebildet hat, hat einen guten Lehrabschluss geschafft!

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Ein rundes Jubiläum	1–2
Putzen in der Natur	3
Politische Gemeinde	4
«Bitte wieder Stübli»	6
Oh wie schön ist Panama	8
Suppentag 2004 ein Erfolg	9
Kirchzettelt / Veranstaltungen	10

Feuerthalen
8245
AZA

«Ich bin halt einfach mehr der Mech ...»

Fortsetzung von Seite 1

Jubiläumsausstellung am 13. und 14. März

So ein 20-jähriges Jubiläum muss natürlich auch entsprechend gefeiert werden. Erwin Hafner tut dies mit einer grossen Jubiläumsausstellung am 13. und 14. März. Alles, was er anzubieten hat, wird ausgestellt: Roller und vor allem Velos, Helme und allerlei Zubehör kann an diesem Wochenende in der Adlergasse bestaunt werden. Eine kleine Festwirtschaft ist natürlich auch in Betrieb und selbstverständlich wird ein Wettbewerb durchgeführt, bei dem man ein Velo gewinnen kann.



Hier steht der Chef noch selber in der Werkstatt.

Noch kein Nachfolger in Sicht

Natürlich ist es noch etwas früh, um an einen Nachfolger zu denken. Erwin Hafner tut dies trotzdem. Erstens ist seine

Pensionierung nicht mehr so weit weg wie auch schon (sagt er selber!), und zweitens würde er sich schon jetzt gerne etwas, vor allem vom administra-

tiven Teil des Geschäfts, entlasten.

Noch ist jedoch niemand in Sicht, der in seine Fussstapfen treten möchte. Tochter Severine ist gelernte Coiffeuse und arbeitet heute im Gastgewerbe. Sohn Patrick ist zwar gelernter Zweiradmechaniker und auch schon für seinen Vater eingesprungen, als dieser gesundheitliche Probleme hatte. Heute bereist er aber als Monteur, animateur oder Reiseleiter die weite Welt und hat keine grossen Ambitionen, sich dereinst in das enge Korsett eines eigenen Geschäfts zu zwingen. So wird uns Erwin Hafner vorerst noch erhalten bleiben. Sollte man ihn später mal nicht mehr so oft im Geschäft antreffen, dann kann man ihn immer noch auf der Bühne sehen, denn als Saxophonist bei der Hilarimusk sucht er noch lange keinen Nachfolger.

Rotkreuzfahrdienst Feuerthalen-Langwiesen

Ein recht intensives Jahr

Trotz unterschiedlicher Auslastung war 2003 für den Rotkreuzfahrdienst Feuerthalen-Langwiesen ein recht intensives Jahr. Zum Dank für ihren freiwilligen Einsatz wurden die Fahrerinnen und Fahrer am 13. Februar wieder zum traditionellen Nachtessen ins Restaurant Krone eingeladen.

ks. Im Namen des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen bedankte sich Einsatzleiterin Ursula Schmid bei den freiwilligen Rotkreuzfahrerinnen und -fahrern unserer Gemeinde für ihren Einsatz und ihre Flexibilität, die sie immer wieder an den Tag legen.

Die 15 Fahrerinnen und Fahrer legten 2003 insgesamt 3095

Kilometer im Dienste älterer oder gesundheitlich angeschlagener Mitmenschen zurück. Das sind immerhin 1468 Kilometer mehr als im Jahr zuvor. Meistens handelte es sich um Arzt- oder Therapiebesuche in der näheren Umgebung, aber auch Fahrten nach Winterthur oder Zürich standen öfters auf dem Programm. Besonders froh war Ursula Schmid auch

darüber, dass alle 520 Einsätze des letzten Jahres – wie all die Jahre zuvor – wieder unfallfrei absolviert werden konnten.

Nach langjährigem, wertvollem Einsatz ist Ruth Sulzer aus Langwiesen auf Ende des Jahres als Fahrerin zurückgetreten. Das SRK und der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen danken ihr für ihren grossen Einsatz während all den Jahren.

Auch im laufenden Jahr stehen 14 Fahrerinnen und Fahrer im Einsatz für diese wertvolle Dienstleistung. Sie haben sich in einem Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes auf diese Aufgabe vorbereitet.

■ Fragen zum Fahrdienst und Anmeldungen für die Fahrten nimmt Ursula Schmid unter der Natelnummer 079 349 38 80 gerne entgegen.

GROSSE JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG
20 JAHRE HAFNER

BIKE und SCOOTER Feuerthalen

Sa. 13. März, 9.00-17.00 Uhr So. 14. März, 9.00-17.00 Uhr
BIKE-Präsentationen, grosser Wettbewerb, Festbetrieb



Aufräumarbeiten: Jung und Alt halfen mit.

Fotos: Ernst Sauter

Schaarenputzete mithilfe des Ortsvereins

Schöne Orte wollen gepflegt sein!

Mit dem Gedanken, dass viele Einwohner unserer Gemeinde das Schaarenggebiet im Sommer wie auch im Winter zum Vergnügen, zum Sport treiben und zur Erholung aufsuchen, rief der Ortsverein Langwiesen seine Mitglieder im letzten Herbst zu einem Pfllegetag im Schaaren auf.

Um eine möglichst professionelle Arbeit leisten zu können, koordinierten wir unseren Einsatz mit dem Naturschutzverein Turdus, der sich sehr stark für den Schaarenwald einsetzt. So entstand ein gemeinsamer Arbeitseinsatz, an dem sich beide Organisationen beteiligten.

An einem sehr kalten Morgen Ende des vergangenen Jahres stand eine bunt gemischte Schar auf dem Petri-Parkplatz und erwartete die ersten Arbeitsanweisungen. Einige wenige Leute wurden als Helfer beim Pfähleschlagen gebraucht. Der Einsatzort bei den Palisaden vor der Petri interessierte eher die jungen, kräftigen Männer. Die Gruppe hatte sich schnell zusammengefunden und marschierte mit den entsprechenden Arbeitsgeräten los.

Der zweiten Arbeitsgruppe wurde ein Einsatzort unmittelbar neben dem Eschenried zugeteilt. Wir waren alle froh, dass wir unseren Arbeitsplatz zu Fuss aufsuchen durften. Zum einen wurden die klammen Finger und Füsse wieder etwas wärmer, andererseits erlebten wir auf dieser Morgenwanderung einen wunderschönen Sonnenaufgang.

Im Eschenried angekommen, wurde uns der Zweck des Ein-

satzes erklärt: Unmittelbar neben dem Eschenried liegt eine grosse Senke, die bis anhin bewaldet war. Geplant ist, aus dieser Senke eine weitere, grosse Riedfläche zu erstellen. Mit diesem zusätzlichen Gewässer kann der Lebensraum der im Schaaren lebenden Amphibien um ein Mehrfaches vergrössert werden. Der grosse Vorteil liegt dabei in den zusammenhängenden Feuchtgebieten, die nacher vom Rhein durch den ganzen Schaarenwald bis nahezu an die Bahnlinie reichen. Äusserst interessant ist dabei, dass diese Gebiete über so genannte artesische Brunnen gespeist werden, die vorwiegend bei



Wo soll ich nur beginnen?

stärkeren Regenfällen und hohem Grundwasserspiegel tätig sind. Das Phänomen dieser Wasserzuflüsse veranschaulichte uns ein Wasserloch, in dem in dieser kalten Jahreszeit grüne, frische Wasserpflanzen wachsen. Ein Zeichen, dass diese Löcher immer mit Frischwasser versorgt werden.

Hier galt es, die ganze Fläche zu säubern. Dies ist wichtig, damit das am Boden liegende Holz nicht im Wasser verfault und dabei dem Wasser den Sauerstoff entzieht. Vorgängig hatte eine Forstequipe bereits die Bäume gefällt, alles Buschwerk gerodet und die brauchbaren Stämme abtransportiert. Möglichst viele Hände waren jetzt gefragt, diese Äste und Büsche auf grosse Haufen zu schichten. Bald schon loderten riesige Feuer in diesem Schlagraum und erhielten laufend neue Nahrung von den zahlreichen kleinen, grossen, alten und jungen Helfern. Sogar ein Hund schleppte laufend Äste herbei und leistete auf seine Art einen Beitrag.

Die ungewohnte Arbeit zeigte bald einmal Wirkung. Trotz der Kälte entledigten sich die Teilnehmer nach und nach der Jacken und Mützen. Um die Meldung «en feine Kafi» waren wir alle froh, so konnte eine

wohlverdiente Pause eingeschaltet werden. Nach einem weiteren, tatkräftigen Einsatz konnten wir stolz auf eine saubere Waldlichtung blicken. Jetzt muss nur noch die ganze Senke überflutet und das Gebiet der Natur überlassen werden. Wie präsentiert sich dieses Gebiet wohl in fünf oder in zehn Jahren? Wer bei diesem Arbeitseinsatz dabei war, wird es sich kaum nehmen lassen, sich zu einem späteren Zeitpunkt die Eroberung durch die Natur anzuschauen.

Nach getaner Arbeit konnte der Hunger und Durst gestillt werden. Bei Suppe, Wurst und Brot stärkten sich die meisten für den Heimweg, und einige Unentwegte brauchten ihre Kalorien für einen weiteren Einsatz am Mittag.

Für die Beteiligten war es ein schönes Erlebnis, tatkräftig Hand anzulegen, um unser Erholungsgebiet zu pflegen. Schade, dass dem Aufruf nur wenige OVL-Mitglieder gefolgt sind. Wir haben jedoch beschlossen, auch im nächsten Herbst in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Turdus wieder an der Schaarenpflege teilzunehmen. Sind Sie auch dabei?

Ortsverein Langwiesen
Ernst Sauter

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Überbrückung eines personellen Engpasses

Per Ende November 2003 ist der langjährige Finanzverwalter auf seinen Wunsch vorzeitig pensioniert worden. Als sein Nachfolger wurde Gery von Allmen, Langwiesen, per 1. Oktober 2003 angestellt.

Die Finanzverwaltung ist ein vielseitiges Arbeitsgebiet und es ist sehr aufwändig, sich den Überblick zu verschaffen, sämtliche Jahresabschlüsse fertig zu stellen und gleichzeitig die Alltagsgeschäfte zu bewältigen. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Mitarbeiterin während des Monats Februar durch einen Unfall arbeitsunfähig war und sich Gery von Allmen einer Operation unterziehen musste.

Leider kann der pensionierte Finanzverwalter die erforderliche Zeit zur Vermeidung dieses Engpasses nicht zur Verfügung stellen.

Um diese Situation zu überbrücken, hat der Gemeinderat

entschieden, temporär Peter Baumann, Pfäffikon, anzustellen. Er war als Finanzverwalter in Fehraltorf und Regensdorf tätig. Peter Baumann kann kurzfristig einspringen und je nach Situation werden seine Tätigkeiten und seine Arbeitszeit angepasst. Der Gemeinderat rechnet damit, dass sein Einsatz bis in die Budgetphase reichen und allenfalls gegen Ende Jahr zwecks Abschlussarbeiten nochmals kurz erforderlich sein wird.

Dank dieser Massnahme können die aufwändigen Jahresabschlüsse der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde sowie diejenigen der Zweckverbände ordnungsgemäss erledigt werden. Zudem werden Gery von Allmen und seine Mitarbeiterinnen in dieser schwierigen Phase wirkungsvoll unterstützt und begleitet.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Zürcher Verkehrsverbund

Fahrplanprojekt 2005 bis 2006 – öffentliche Auflage

Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV)

In der Zeit vom 8. März bis 19. März 2004 liegt der Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbundes während den ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen öffentlich auf.

Allfällige Änderungswünsche sind dem Gemeinderat, Gemeindehaus Fürstengut, 8245 Feuerthalen bis spätestens am 22. März 2004 zur Stellungnahme und Weiterleitung einzureichen.

Weitere Informationen im Internet unter www.zvv.ch.

Nationaler Fahrplan (Fernverkehr)

Der nationale Fahrplan wird im Internet auf der Website des Zürcher Verkehrsverbundes www.zvv.ch ab dem 16. April 2004 publiziert.

Allfällige Änderungsbegehren oder Stellungnahmen sind bis spätestens 7. Mai 2004 schriftlich direkt an den Zürcher Verkehrsverbund, Postfach, 8090 Zürich zu richten.

8245 Feuerthalen, 5. März 2004

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt Feuerthalen

Bauprojekt

Eveline Kirsch, Rüti 6, 8246 Langwiesen; Neubau Stützmauer, Assek.-Nr. 600, Kat.-Nr. 2709, WG 2,0 m³/m², Rüti 6, 8246 Langwiesen (teilweise bereits ausgeführt).

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 5. März 2004

Der Gemeinderat

Altpapier- und Kartonsammlung

Am **Samstag, 13. März** findet die erste Altpapiersammlung 2004 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Karton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein oder bei Fragen bitte Florian Uhlmann, Telefon 079 772 81 60, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



Günstig zu verkaufen:

Original Opel-Dachträgersystem

- Grundträger zu Opel Vectra A, mit Skihaltern
- 4 Veloträger (passen auch auf andere Grundträger)
- Dach-Skibox (passend auf die meisten Grundträger)

Kurt Schmid, Kirchstrasse 3, 8245 Feuerthalen, Natel 079 355 66 83



ESTÉE LAUDER

Die neue Fantasie in der Welt der Düfte.

Neu. Estée Lauder beyond **paradise**

Eine überwältigende Mischung von tropischer Nässe, prickelnder Frische und üppiger Blumigkeit. Selten, strahlend, faszinierend... im Rausch der Sinne.

ZEIT FÜR EIN GESCHENK



Ihr Geschenk. Gratis!

Verwöhnen Sie Ihre Haut mit fortschrittlichen Pflegeprodukten. Verzaubern Sie Ihr Aussehen mit faszinierenden Farben. Unterstreichen Sie Ihr Auftreten mit einem verführerischen Duft. Entdecken Sie das Geschenk von Estée Lauder... Gratis beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.-, während den Estée-Lauder-Beratungswochen bis 13. März 2004.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

Skitag der Pfadiabteilung Feuerthalen in Klosters

Alles fährt Ski ...

Früh am Sonntag, 15. Februar trafen sich noch etwas müde dreinblickende Gesichter auf dem Coop-Parkplatz in Feuerthalen. Dick eingepackt mit Schal, Mütze und Handschuhen sowie Skiern oder Snowboard in der Hand trafen sich sieben Pfadis und sieben Leiter der Pfadi Feuerthalen.

Nach einer langen Carfahrt sahen wir die schneebedeckten Berge von Klosters in schönstem Sonnenschein. Nun konnte uns nichts mehr zurückhalten, um endlich auf die Piste zu gelangen – so dachten wir. Leider waren wir nicht die Einzigen mit demselben Gedanken, den heutigen Tag in den Bergen zu verbringen. Jeglicher Einsatz von Ellenbogen war vergeblich. Nach eineinhalb Stunden Ge-

dränge und Geschubse standen wir endlich auf der Piste.

Die Skis und Snowboards an die Füsse geschnallt, machten wir uns sogleich auf zum ersten Skilift. Zum Glück mussten wir nicht mehr so lange anstehen, bis wir den Bügel, der uns auf den Berg zog, entgegennehmen konnten.

Den ganzen Tag lang brauseten wir die schönen Pisten hinunter, stellten uns an der Tal-

station hinten an und warteten, bis das «Sässeli» uns wieder mit nach oben nahm.

Langsam mussten wir schon bald wieder an die Talabfahrt denken – also machten wir uns Richtung Klosters auf. Pünktlich waren wir bei unserem Car. Es nahmen sich nicht alle ein Vorbild an uns und wir mussten noch ganze 30 Minuten warten, bis auch noch die Letzten den Weg ins Tal gefunden hatten.

Auf der Heimfahrt wurde es schnell ruhig und still. Müde und geschafft vom Tag in den Bergen stiegen in Feuerthalen alle Skitag-Teilnehmer aus dem Car und trafen auf die wartenden Eltern. Leider ging dieser Tag nur zu schnell vorbei, aber es ist schön, wenn er dem einen oder anderen in Erinnerung bleibt.

Silvia Oberhänsli

Zum Beitrag der Lehrkräfte und der Schulpflege im Feuerthaler Anzeiger Nummer 4

Stellungnahme der Präsidentin des Hilarivereins Feuerthalen

Die Haussammlung wird schon immer vom Vorstand des HVF und des Schülervorstandes organisiert. Der Erlös geht vollumfänglich in die Kasse des Schülerhilaris. Vor einigen Jahren war die Haussammlung ebenfalls nicht mehr von vielen Schülern besucht worden, deshalb musste sich der Vorstand des HVF etwas einfallen lassen: Verpflegung während der

Haussammlung und jede vollständige Klasse bekommt einen grossen Batzen in die Klassenkasse. Der Erfolg gibt uns Recht, dieses Jahr waren es acht vollständige Klassen!

Die Infrastruktur in der Turnhalle (Bänke, Tische, Dekoration und so weiter) wird ebenfalls durch uns organisiert.

Dieses Jahr fanden die Stübli der Mittelstufe auch nicht

mehr im alten Stil statt. Die Schüler durften ihre Klassenzimmer nicht mehr selbst dekorieren, diese Tradition wurde ebenfalls gestrichen. Es war immer schön, die dekorierten Schulzimmer und die begeisterten Kinder zu bewundern. Wir vom Vorstand sind der Meinung, dass Traditionen gepflegt werden sollten, also *bitte* organisiert am nächsten Hilari für

die Mittelstufe die traditionellen Stübli (diese Schüler gehen noch nicht alleine auf die «Gasse») und für die Unterstufe den Spielnachmittag.

Was die Oberstufe betrifft, haben die Schulpflege und Oberstufenlehrer Recht: Das «Stübli» ist für die Oberstufe seit geraumer Zeit einfach «vorbei».

Helene Stettler

Offener Brief zum Schülerkonzert vom 18. Februar

Ungebremste kleine Egoisten ...

Ein vielfältiges Programm, konzentrierte junge Musikanten, eine volle Aula, Musiklehrerinnen und -lehrer, die ihre Schülerinnen und Schüler einfühlsam auf ihren Auftritt vorbereitet hatten – eigentlich stand einem erfreulichen Schülerkonzert der Musikschule Weinland Nord im Stumpfenboden nichts im Wege. Tatsächlich wurde der Abend aber für mich zum Ärgernis. Unmittelbar vor der Bühne tummelte sich eine Horde von Primarschülern, laut schwatzend, la-

chend, winkend, sich mit Fetzen beworfend, ständig in Bewegung und völlig ungeniert ihrem Geltungsdrang frönend. Dass ihre Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne gleichzeitig auf ihren Instrumenten ihr Bestes zu geben versuchten, schien die ungebremsten kleinen Egoisten keinen Moment zu stören.

Meine Bewunderung und Hochachtung gilt allen Musikschülerinnen und -schülern, die trotz des hohen Lärmpegels und der permanenten Störun-

gen nicht aus der Rolle fielen und tolle Leistungen boten. Keinerlei Verständnis habe ich dagegen für die Eltern der Störenfriede und die verantwortlichen Musiklehrerinnen und -lehrer: Kein einziger Erwachsener unternahm den Versuch, für Ordnung zu sorgen, die Eltern kümmerten sich keinen Deut um ihre undisziplinierten Sprösslinge.

Dass Mittelstufenschüler nicht wissen, wie man sich in einem Konzert von Kolleginnen und Kollegen aufführt, ist

schlimm genug; dass die verantwortlichen «Erzieher» (?) entweder den Mut nicht aufbringen einzugreifen oder – noch schlimmer – solches Verhalten normal finden, ist unverständlich und mehr als bedenklich.

Zugegeben: Der zweite Teil des Konzerts dauerte etwas lange und es war für einzelne Kinder offenbar schon eher spät. Aber: Wo, wenn nicht in solchen Situationen, können junge Menschen Solidarität und Rücksichtnahme üben? Wer, wenn nicht Eltern und (Musik-)Lehrer, sollen es ihnen beibringen ...

*Markus Späth-Walter,
Feuerthalen*

Neue Fantasie in der Welt der Düfte

Estée-Lauder-Promotion in der Drogerie Senn

beyond «paradise» ist eine fantastische neue Duft-Komposition von Estée Lauder. Sie berauscht die Sinne und macht es möglich, sich sein ganz eigenes Paradies vorzustellen.

Mit beyond «paradise» wird eine neuartige Kategorie geschaffen: diejenige der prismatisch blumigen Düfte. Die Sinne werden angeregt durch die überwältigende Mischung von tropischer Nässe, prickelnder Frische, üppiger Blumigkeit und mystischer Sinnlichkeit.

Um diesen Duft zu entwickeln, hat Estée Lauder in aller Welt nach faszinierenden Inhaltsstoffen gesucht. Einige

dieser einzigartigen Essenzen konnten dank der Partnerschaft mit dem Eden-Projekt – dem grössten Gewächshaus der Welt, gelegen im englischen Cornwall – bezogen werden. Mit dem Eden-Projekt, das der Rettung von seltenen und vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten dient, wurde ein Ort geschaffen, wo die Natur gedeihen kann. Dort ist ein eigentliches Paradies entstanden, wo Tropen, Wüste und Regen-

wald harmonisch nebeneinander existieren. Estée Lauder hatte dank dem Eden-Projekt die exklusive Möglichkeit, Duftproben von dieser Vielfalt von Pflanzen aus aller Welt zu nehmen und konnte so diesen einzigartigen Duft von atemberaubender Schönheit kreieren.

Vom 1. bis 13. März steht die Drogerie Senn in Feuerthalen ganz im Zeichen von Estée Lauder!

Die Estée-Lauder-Spezialistin stellt Ihnen gerne den neuen Duft und die Neuheiten der Saison vor und berät Sie zudem individuell und kompetent in Sachen Pflege und Make-up. Beim Kauf von Produkten von Estée Lauder im Wert von 60 Franken erwartet jede Kundin ein elegantes Beauty-Necessaire, gefüllt mit wertvollen Produkten.

Estée Lauder

Gratulation

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

fb. Am 18. März kann Hildegard Kögl, wohnhaft im Guet 2 in Langwiesen, ihren 80. Geburtstag feiern. Täglich spaziert sie mit ihrem neunjährigen Pekinesen rund um Langwiesen und geniesst die frische Luft. Davon halten sie auch Wind, Schnee und Regen nicht ab. Im Kreise ihrer Familie und Freunde wird Hildegard Kögl ihren Geburtstag tüchtig feiern.

Liebe Frau Kögl, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum runden Wiegenfest und wünschen Ihnen noch viele vergnügte Stunden und weiterhin beste Gesundheit.

Herzlichen Dank

Papierseggen für die Spielgruppe

Seit dem 1. Januar ist Markus Baur aus Feuerthalen neuer Inhaber des Copy-Center Jaquerod AG, Druckerei, in Schaffhausen. Nach dem gelungenen Start im neuen Jahr war es auch an der Zeit, Papierlager der Druckerei auszumisten und Restposten auszusor-

tieren. Markus Baur beschenkte die Spielgruppe Feuerthalen-Langwiesen mit vielen Kilos farbigem und weissem Papier, das die Kinder gut zum Malen und Basteln gebrauchen können. Vielen herzlichen Dank.

Rita Weber

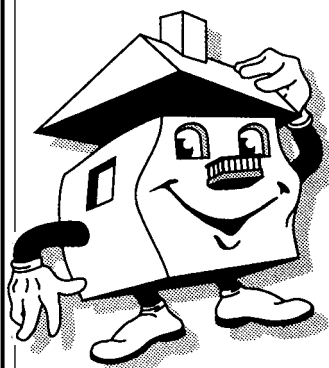
Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas und Holz

Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**

**Huber +
Bühler ag**



Mühlentalstrasse 12

Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

Tel. 052 659 37 84 • 8246 Langwiesen

Einladung zum Vortrag

**Othmar H. Ammann
Leben und Werk**

Am 26. März 1879 hat an der Zürcherstrasse 19 in Feuerthalen der weltberühmte Brückenbauer Othmar H. Ammann das Licht der Welt erblickt.

Aus Anlass des 125. Geburtstages unseres bekannten Vorfahren lädt Sie die Museumskommission herzlich zum obigen Vortrag ein.

Datum: Freitag, 26. März 2004

Zeit: 19.30 Uhr

Ort:

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstr. 2, Feuerthalen

Referent: Peter Loosli

Auf Ihren Besuch freut sich die Museumskommission Feuerthalen.

Weltgebetstag 2004

Buenas – Guten Tag

Am Sonntag, 14. März um 10.00 Uhr feiern wir den Weltgebetstag in der katholischen Kirche Feuerthalen mit Kindern und Erwachsenen aller christlichen Konfessionen.

Da das offizielle Datum, der 5. März, in unserer Gemeinde immer in die Skiferien fällt, hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, den Weltgebetstag einmal an einem Sonntag zu feiern.

Die Weltgebetstagsbewegung entstand aus dem 1888 in London gegründeten Weltmissionskomitee Christlicher Frauen und ist damit wahrscheinlich die weltweit älteste ökumenische Gebetsbewegung. Es bleibt aber nicht nur beim Beten, es wird auch gehandelt. Seit der Entstehung des Weltgebetstages ist die Kollekte ein wichtiger Bestandteil jeder Feier. Das

Weltgebetstagskomitee unterstützt viele Projekte in vielen verschiedenen Ländern.

Dieses Jahr stammt die Liturgie aus Panama. «Vom Glauben erfüllt, gestalten Frauen die Zukunft.» Panama: ein Kanal und ein Hut – zwei Dinge, die den meisten von uns zu Panama einfallen. Panama aber hat viel mehr zu bieten. Ein Land zwischen den zwei Weltmeeren. Von vielen Berggipfeln sind der Pazifische und der Atlantische Ozean zu sehen. Das Wort Panama bedeutet «Fische im Überfluss» und «Grosser Reichtum an Schmetterlingen». Panamas Flora ist vielfältig und

von einzigartiger Schönheit. In dem tropischen Klima blühen und gedeihen Pflanzen, die wir in Europa nur aus Tropenhäusern kennen. Weite Teile des Landes sind mit Regenwald bedeckt. Und was die Tierwelt betrifft, so ist Panama ein kleines «Paradies auf Erden».

Das Ziel des Schweizerischen Weltgebetstages ist es, mit der Kollekte erstens Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien und somit der ganzen Gesellschaft zu verbessern, zweitens die Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen in Kirche und Gesellschaft zu fördern, und drittens Initiativen

von Frauen zu fördern. Wir wollen in dieser Feier über «die Zukunft» nachdenken. Es gibt eine Erwachsenen- und eine Kinderliturgie (Kinder bis zur Mittelstufe). Für das leibliche Wohl und das gemütliche Zusammensein sorgen panamaische Spezialitäten. Eine kleine Auswahl davon bieten wir auch zum Verkauf an. In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt. Der Kirchenbus fährt aber trotzdem die gewohnte Route. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Das Vorbereitungsteam des Weltgebetstages
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege,
römisch-katholische Pfarrei*

Zu vermieten

per sofort oder nach Vereinbarung
an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

Auto-Abstellplätze

Mietzins 40 Franken pro Monat

Auskunft:

FROHBURG IMMOBILIEN AG, c/o MB Massbau AG,
Schaffhausen, Telefon 052 675 55 33

Langwiesen

Zu verkaufen:

3 1/2-Zimmer-Gartenwohnung

92 m², Baujahr 1996, Bodenbeläge und Wände neu. Die neuwertige Wohnung ist komfortabel ausgebaut und verfügt über 2 Badezimmer, 2 Sitzplätze und Lift bis in die Tiefgarage. Bastelraum auf Wunsch.

Verkaufspreis Fr. 390'000, PP in Tiefgarage Fr. 28'000

acasa Immobilienmarketing Telefon 0848 11 44 11, info@acasa.ch

Langwiesen

Zu vermieten:

4 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Grosse Dachwohnung mit 127 m² für Fr. 1'890 + Fr. 194 NK

Die neuwertige Wohnung ist komfortabel ausgebaut und verfügt über Parkett, 2 Badezimmer, Balkon und Lift bis in die Tiefgarage. Bastelraum auf Wunsch.

acasa Immobilienmarketing Telefon 0848 11 44 11, info@acasa.ch



Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20



Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

**Das Ortsmuseum Feuerthalen ist
das nächste Mal offen am Sonntag,
7. März 2004, 10 bis 12 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Toller Erfolg Suppentag 2004

Der Suppentag 2004 wurde auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Eine grosse Schar Kinder und Erwachsene wohnten dem schön gestalteten ökumenischen Gottesdienst bei. Anschliessend liessen sich die meisten die feine Gemüsesuppe mit Reis schmecken. Die vielen feinen Kuchen und Torten mundeten ebenfalls wunderbar.

Es gilt noch zu danken. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, dem Musikverein für das sehr schöne Konzert, den Bläsern, die den Gottesdienst begleitet haben und dem Arbeitskreis, der mit seinem Verkaufserlös von 500 Franken wieder einen beträchtlichen fi-

nanziellen Beitrag geleistet hat. Ein Dankeschön auch allen Spendern von Kuchen und Torten.

Der Erlös von 3080 Franken darf sich sehen lassen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Kollekte 755 Franken, Arbeitskreis 500 Franken und Wirtschaft 1825 Franken. Der Reingewinn wird je zur Hälfte dem Fastenopfer und Brot für alle zukommen.

Herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Form zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

*Katholische Kirchenpflege
und reformierte Kirchenpflege
Jolanda Bachmann*



MÄNNERCHOR LANGWIESEN
Gegründet 1851

8246 Langwiesen

Einladung zur 153. Generalversammlung


Samstag, 13. März 2004, Restaurant Tibet am Rhein, Langwiesen

18.30 Uhr	Apéro
19.00 Uhr	Nachessen
20.00 Uhr	Generalversammlung

Traktanden: die statuarischen

Für Aktive obligatorisch. Passivmitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Anmeldungen für das Nachessen bis 9. März an Max Himmelberger, Telefon 052 659 40 16.

Einladung zur Generalversammlung des Musikvereins Feuerthalen



am Samstag, 13. März 2004, Beginn 19.00 Uhr, im Zentrum Spilbrett.

Für Aktive obligatorisch. Passive, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

ZU VERMIETEN

Garagenbox

an der Lindenstrasse

110 Franken exklusive MwSt.

Telefon 052 647 36 36
Fax 052 647 36 37
info@amsler.ch

AMSLER & CO. AG



Patrick Bienz

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Vogelsangstrasse 127
8246 Langwiesen

Telefon 052 659 41 75
Telefax 052 659 41 76



AKTIV TRAINING

Aktiv werden, aktiv bleiben mit den modernsten Kraft- und Ausdauertrainingsgeräten.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses Probetraining.

Aktiv Training AG
Rheinfallstrasse 9, 8212 Neuhausen
Telefon 052 670 01 35
Internet www.Aktiv-Training.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.





<p>Redaktionskommission: <i>fb.</i> Franziska Bienz, Vorsitzende <i>bu.</i> Susanne Buntschu, Stv. Vorsitzende <i>ba.</i> Markus Baur <i>cr.</i> Claudia Roschmann <i>js.</i> Janine Schiegg <i>ks.</i> Kurt Schmid</p>	<p>Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration: Landolt AG, Grafischer Betrieb 8245 Feuerthalen Telefon: 052 659 69 10 Fax: 052 659 36 11 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch</p>
<p>Adresse: Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger Postfach 20, 8245 Feuerthalen E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch</p>	<p>Redaktionsschluss: Montag, 18 Uhr der Erscheinungsweise Inseratenannahmeschluss: Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise</p>
<p>Website: www.feuerthaleranzeiger.ch</p>	<p>Abonnementspreis: Fr. 20.– Auflage: 1950 Exemplare</p>

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Inserat
oder Kleininserat
direkt aufzugeben.

Ruhiges Paar sucht Wohnung!

Nr. 3 bis 4 Zimmer,
maximal 1500 Franken.

Telefon 052 654 38 78 /
078 611 77 32

<p>Immobilien</p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Runder Service</p>	<p> Schreinerei</p> <p> Malerarbeiten</p> <p> Gartenpflege</p>	<p>Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74 gasser-holzbau@swissonline.ch</p>	<p>ADOLF GASSER HOLZBAU AG</p>
---	--	--	---

Reformierte Kirche

SO	7. März	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Rüeegger Kollekte: Spendfonds
DI	9. März	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
SO	14. März	10.00 Uhr	Weltgebetstag in der katholischen Kirche Gottesdienst (ökumenisch) mit dem Vorbereitungsteam, einer Erwachsenenliturgie und einer Kinderliturgie Anschliessend kleiner Imbiss mit Spezialitäten aus Panama (!) im Pfarrsääl (der Kirchenbus fährt normale Route, dann zurück zur katholischen Kirche)
MO	15. März	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	16. März	9.00 und 19.30 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett Israel – Fluch oder Segen? Der Weg des «auserwählten Volkes» zum Staat Israel. Biblische Hintergründe und Fragen Morgens und abends findet die gleiche Veranstaltung statt
MI	17. März	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	6. März	18.00 Uhr	2. Fastensonntag Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	7. März	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	10. März	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	12. März	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen
SA	13. März	18.00 Uhr	3. Fastensonntag Sonntagsmesse in Feuerthalen Zweisprachig mit italienischem Seelsorger Versöhnungsfeier
SO	14. März	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Weltgebetstag für Erwachsene und Kinder in der katholischen Kirche Feuerthalen (siehe Rubrik «Kirchliches» und Inserat) Sonntagsmesse in Uhwiesen
DI	16. März	9.00 und 19.30 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett Israel – Fluch oder Segen? Der Weg des «auserwählten Volkes» zum Staat Israel. Biblische und politische Hintergründe und Fragen Morgens und abends findet die gleiche Veranstaltung statt
MI	17. März	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	19. März	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Josefstag

Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag 2004
für Kinder und Erwachsene aller christlichen Konfessionen

Panama

Vom Glauben erfüllt, gestalten Frauen die Zukunft
Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Feuerthalen
(in der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt)

Die Kinder feiern wieder einen eigenen Kindergottesdienst.

Der Kirchenbus fährt die gewohnte Route.

Mit Spezialitäten aus Panama, Kaffee und Tee runden wir den Gottesdienst ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reformierte Kirchenpflege, katholisches Pfarramt



Forum Spilbrett

Israel – Fluch oder Segen?

Der Weg des «auserwählten Volkes» zum Staat Israel. Biblische und politische Hintergründe und Fragen

Dienstag, 16. März 2004, 9.00 Uhr und 19.30 Uhr
Zentrum Spilbrett, Feuerthalen
Morgens und abends findet die gleiche Veranstaltung statt.

Es laden ein:

Katholische Pfarrei Feuerthalen, evangelisch-reformierte Kirchengemeinden Laufen und Feuerthalen, Daniel Guillet, Elke Rüeegger-Haller, Peter Wabel

Terminkalender März 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag	7. März	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Montag	8. März	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Dienstag	9. März	Zirkus Stey (bis 10. März)	Kiesgrubenareal Stumpfenboden	Zirkus Stey
Samstag	13. März	Generalversammlung Musikverein	Zentrum Spilbrett	Musikverein Feuerthalen
Samstag	13. März	Altpapier- und Altkartonsammlung	Feuerthalen / Langwiesen	Pfadi Feuerthalen und Turnverein Feuerthalen
Samstag	13. März	Generalversammlung Männerchor Langwiesen	Restaurant Tibet am Rhein	Männerchor Langwiesen
Sonntag	14. März	Weltgebetstag		Kirchengemeinden
Donnerstag	18. März	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Donnerstag	18. März	Schulkapitel (nachmittags schulfrei)		Schulgemeinde Feuerthalen
Freitag	19. März	Nothilfekurs	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	19. März	Generalversammlung Männerriege		Männerriege Feuerthalen
Samstag	20. März	«Uuslumpete»	Böllestöckli	Bölle-Frässer Schaffhausen
Samstag	20. März	Nothilfekurs	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)